

# Jahreschluß=Feier

der

Gewerbeschule des Gewerbevereins

am 31. März 1890.

1. **Ouverture** 3. Op.: „Lannhäuser“ von Rich. Wagner.  
Die Gewerbehauskapelle.
2. **Geschäftliches.**
3. **Du Herr, der alles wohlgemacht,** Motette von Mor.  
Hauptmann.

## Männergesangverein Niedergruß.

Du Herr, der alles wohlgemacht:  
Ich will nichts, was nicht du willst schenken;  
Du machst es nicht, wie wir gedacht,  
Du machst es besser, als wir denken.  
Ziehe nicht die Hand zurück!

Mich geb' ich hier in deine Hand,  
Will mich ganz deiner Huld vertrauen,  
In Freud' und Leid' zu dir gewandt,  
Will ich auf dich, auf dich nur bauen.  
Ziehe nicht die Hand zurück!

O, ziehe nicht die Hand zurück,  
Die zum Heil du mir ausgestreckt;  
Du leitest mich zu meinem Glück,  
Sieh, daß kein Weg dazu mich schreckt.  
Ziehe nicht die Hand zurück!



4. **Kurzer Vortrag** des Herrn Gewerbeschullehrers Ingenieur  
Beil.
5. **Meditation** von Gounod.  
Die Gewerbehauskapelle.
6. **Schulnachrichten** von Dir. Clauß.
7. **Verteilung der vom Lehrerkollegium bestimmten  
Auszeichnungen** durch Herrn Apotheker Jäckel, stellvertr.  
Gewerbevereinsvorstand.
8. **Ausprache eines Schülers.**
9. **Abschiedsworte an die abgehenden Schüler.**
10. **Sturmbeschwörung** von J. Dürner.

**Männergesangverein Niedergruß.**

Wie mit grim'mgem Unverstand  
Wellen sich bewegen,  
Nirgend's Rettung, nirgend's Land  
Vor des Sturmes Schlägen.  
Einer ist, der in der Nacht —  
Einer ist, der uns bewacht.  
Christ Kyrie!  
Komm, komm zu uns auf der See!

Wie vor unserm Angesicht  
Mond und Sterne schwinden!  
Wenn des Schiffleins Ruder bricht,  
Wo dann Rettung finden?  
Wo sonst, als nur bei dem Herrn!  
Seht ihr nicht den Abendstern?  
Christ Kyrie!  
Erschein uns auf der See!

Nach dem Sturme fahren wir  
Sicher durch die Wellen,  
Lassen großer Schöpfer dir  
Unser Lob erschallen.  
Lobet ihn mit Herz und Mund!  
Lobet ihn zu jeder Stund'!  
Christ Kyrie!  
Ja, dir gehorcht die See!

11. **Schlusswort des Direktors.**

## 12. Schlußgejang der Versammlung.

Nun danket alle Gott  
Mit Herzen, Mund und Händen,  
Der große Dinge thut  
An uns und allen Enden.  
Der uns von Mutterleib  
Und Kindesbeinen an  
Unzählig viel zu gut  
Und noch jeßund gethan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,  
Dem Vater und dem Sohne,  
Und dem, der beiden gleich  
Im hohen Himmelsthronen;  
Lob dem dreieinigen Gott,  
Der ewig, ewig war  
Und ist und bleiben wird,  
Lob jeßt und immerdar!



